

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bereitgestellt hatte. In dem genannten, von der 21. SchD. verteidigten Abschnitt gelang es den Italienern in der Nacht auf den 19. August vier Brücken und zwei Stege zu schlagen. Allerdings mußte der beabsichtigte Bau einer fünften und sechsten Brücke bei Canale und bei Morsco wegen des gegnerischen Artilleriefeuers unterbleiben. So konnten die Bersaglieri noch vor Tagesanbruch in großer Zahl das linke Ufer gewinnen und dann die 42. SchBrig. (zunächst das SchR. 28) überwinden, während die 60. ID. der Italiener an der tapferen Gegenwehr der 41. SchBrig. abprallte. Die westböhmisches Schützen nahmen hiebei den bei Krestenica über den Fluß gelangten italienischen Abteilungen zahlreiche Gefangene und auch Maschinengewehre ab.

Der Kommandant der 21. SchD., GM. Haas, hatte zeitgerecht Gegenmaßnahmen eingeleitet. Allein, die zur Wiedergewinnung der Stellungen herabbefohlenen Reserven (SchR. 8) gerieten beim Vorgehen in ein derartiges Trommelfeuer, daß nur Teile das Hochbecken von Vrh erreichten. Sie vermochten dort nicht zu verhindern, daß der Feind den Höhenrand gewann. Wegen der Zerstörung aller Drahtverbindungen war es für die Gefechtsführung schwierig, ein Bild über die Lage zu gewinnen. Insbesondere konnte man nicht erfahren, wie die Lage bei Canale sei. In der Tat hielten Teile des 2. Bataillons des SchR. 28 noch bis zum 20. morgens ihre Stellungen und wurden erst überwunden, als ihnen der Feind von Norden her in den Rücken kam. Den sehr spärlich einlaufenden Meldungen war am Abend nur zu entnehmen, daß die Truppen im allgemeinen in der Linie Morsco—Vrh—Höhe ϕ 716 stünden. Daß der von der Höhe Fratta gegen Auzza hin angelegte Riegel von einzelnen verwegenen tapferen Abteilungen noch gehalten wurde, stellte sich erst am nächsten Tage heraus. In der Nacht traf das IR. 77 der 24. ID., die vom Armeekommando dem GdI. Lukas zur Verfügung gestellt worden war, in Humarji ein und gruppierte seine beiden Bataillone in der Dunkelheit beiderseits der Straße nach Vrh.

Inzwischen hatte die Masse des italienischen Fußvolkes, von zahlreichen Kampffliegern begleitet, die 36 km lange geschlossene Front von Descla abwärts bis zum Meere vergeblich bestürmt. In der Mitte des XXIV. Korps hielt die 106. LstID. in den dürftigen und nun völlig zerschlagenen Schanzen am Osthang des Rohottales stand. Auf dem linken Flügel des Korps drangen die Italiener auf der Vodicehöhe und nördlich des Dolsattels in die Stellungen ein. Sie wurden aber durch entschlossene Gegenangriffe der 43. SchD. und der 57. ID. rasch hinausgeworfen. Selbst die mit Bomben und Maschinengewehren eingreifenden